



Liebe Mitglieder und Freunde unserer BARMER VersichertenGemeinschaft

die Sozialwahl bei der DRV Bund ist abgeschlossen. Wir haben mit 11,46 % gegenüber 4,48 % in 2011 unser bisher bestes Ergebnis bei den Sozialwahlen in der DRV-Bund erzielt und ziehen mit zwei Vertretern in die Vertreterversammlung ein.



Ronald Krüger



Achmed Date

Wir danken allen, die mit ihrem engagierten Einsatz diesen großartigen Erfolg ermöglicht haben.

Gerechte Finanzierung der Krankenversicherung !!!

Ein Bericht von unserem Fraktionsmitglied Karl-Werner Lohre

Nach der Fusion von BARMER GEK und der Deutschen BKK haben wir unsere Mehrheit im Verwaltungsrat der neuen BARMER, die wir wegen der Kooperation mit der BfA DRV Gemeinschaft hatten, verloren. Im Verlauf der Fusionsgespräche wurde deutlich, dass die Fraktionen der Gewerkschaften und der verbliebenen Versichertenvereinigung mit der Gruppe der Arbeitgeber zusammen gehen würden. Für die Verwaltungsratssitzung am 7. März 2017 lag ein Entwurf für Positionen der BARMER zur Bundestagswahl auf Empfehlung des Hauptausschusses vor. Darin eine schwammige Formulierung zur zukünftigen Finanzierung der Krankenversicherung: „Der Arbeitgeberbeitrag solle zur Entlastung des Zusatzbeitrags der Versicherten perspektivisch "dynamisiert" werden“. Wann das vollzogen werden sollte blieb unklar.

Zur Erinnerung: Der Arbeitgeberbeitrag ist festgeschrieben. Zukünftige Ausgabensteigerungen der Krankenversicherung müssen allein von den Versicherten getragen werden.

Unsere Fraktion hat dann in der Verwaltungsratssitzung maßgeblich die Diskussion geführt. Das Ziel war, in die Positionen der BARMER zur Bundestagswahl eine klare Forderung an die Politik zu richten:

Führt wieder den paritätischen Beitrag ein, Versicherte die eine Hälfte, Arbeitgeber die andere, das ist gerecht !!!

Dem konnten sich im Ergebnis die anderen Fraktionen nicht verschließen und so wurde genau das beschlossen, was wir gefordert hatten.



Nach der Wahl ist vor der Wahl !

Nun geht es mit Volldampf in die Sozialwahl bei unserer Barmer.

Wir benötigen Ihre Unterstützung.

Bitte werben Sie für die Wahl von Liste 1 bei der BARMER.

Im August 2017 werden wir unseren Flyer zur Sozialwahl bei der BARMER verschicken, den wir Ihnen auf Wunsch gerne auch in größerer Anzahl zur Verfügung stellen können.

E-mail: info@barmer-versicherten-gemeinschaft.de

Achmed Date, Ilenpool 1, 21354 Bleckede Tel.: 058529519955

Hinweisen können Sie auch auf unsere Homepage:

<http://barmer-versicherten-gemeinschaft.de/index.html>

und unsere Präsentation in der August-Ausgabe der Mitgliederzeitung der Barmer.

**In der Hoffnung auf einen weiteren großen Erfolg
unserer gemeinsamen Bemühungen.**

Mit freundlichen Grüßen

Vorstand der Barmer VersichertenGemeinschaft

Impressum

*BARMER VersichertenGemeinschaft
Gewerkschaftsunabhängige Interessenvertretung
für Mitglieder, Versicherte, Patienten und
Rentner seit 1958 e. V.*

*Postanschrift: Klippe 16, 42555 Velbert
www.barmer-versicherten-gemeinschaft.de
info@barmer-versicherten-gemeinschaft.de*

*Bankverbindung: Hypovereinsbank München,
IBAN DE03 8002 0270 6020 118847*

*Vorsitzender und verantwortlich für den Inhalt:
Ronald Krüger.*

*Nicht alle Artikel entsprechen der Meinung des Vorstandes
Gestaltung: Herbert Fritsch*



BARMER Symposium für Vertrauenspersonen

Die Veranstaltung für die Vertrauenspersonen war die offizielle Auftaktveranstaltung für die Sozialwahlen bei der BARMER.

Die Spitzenkandidaten unseres Vereins waren von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr am Info-Stand präsent und konnten in vielen Gesprächen mit Interessenten überzeugen.



Achmed Date

Dr. med. Barbara Lohre

Ronald Krüger

Reges Interesse fanden neben dem Flyer mit den inhaltlichen Positionen unserer Barmer VersichertenGemeinschaft auch die attraktiven Tragetaschen mit dem Logo unseres Vereins.



Sonderseiten zur BARMER Sozialwahl 2017: Die Listen stellen sich vor



Liste 1

BARMER VersichertenGemeinschaft

- gewerkschaftsunabhängige Interessenvertretung für Mitglieder, Versicherte, Patienten und Rentner in den Sozialversicherungen seit 1958 - e.V.

Liebe Mitglieder und Freunde unserer BARMER VersichertenGemeinschaft

Bitte unterstützen Sie unsere Vereinigung und werben in der Familie, dem Verein oder im Betrieb für die Wahl von Liste 1



WER WIR SIND ? DIE UNABHÄNGIGEN VON LISTE 1

Unsere Kandidaten/-innen



Ronald Krüger



Dr. med. Barbara Lohre



Achmed Date



Birgit Vater

Bernd Heinemann | Inis Polter | Herbert Fritsch | Andrea Wiedemann | Karl Werner Lohre | Katrin von Löwenstein | Christian Ermler
Thomas Auerbach | Andre Beier | Dr. Alexandra Zöller | Mario Böttcher | Dorothee Löhr | Wolfgang Funke | Birgit Vieweger
Klaus-Peter Dehde | Christine Schad | Klaus Moldenhauer | Jeanine Bochat | Manuela Prahlow | Siegbert Bleimbrunner | Thorn Plöger

WER IST DENN EIGENTLICH DIESE VEREINIGUNG UND WARUM SOLLEN WIR DIE WÄHLEN ?

WAS WIR WOLLEN

- Die Krankenversicherung lebt von der **Solidarität** der Versicherten. Gesunde für Kranke; schließlich ist der heute Gesunde vielleicht demnächst der Kranke, der auf die Solidarität der Gesunden angewiesen ist.
- Wir treten ein für einen **Vertragswettbewerb** um eine bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige Versorgung. Das ist für uns eine ständige Aufgabe in der Selbstverwaltung.
- Die **Pflegeversicherung** ist ein wichtiger Baustein unseres Sozialsystems. In den Verwaltungsräten des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) setzen unsere Vertreter sich für die Interessen der Pflegebedürftigen ein.

Wir sind die unabhängigen Vertreter Ihrer Interessen. Bei Fragen oder Problemen sprechen Sie uns an. Wir werden helfen.
www.barmer-versicherten-gemeinschaft.de

UNSERE ZIELE

- Die Selbstverwaltung muss **mehr Eigenverantwortung** bekommen für maßgeschneiderte Leistungsangebote an die Versicherten.
- Die **einseitige Belastung der Versicherten durch Zusatzbeiträge** muss abgeschafft werden; Arbeitgeber müssen wieder die gleichen Beiträge zahlen wie die Versicherten.
- Leistungen, die der Versichertengemeinschaft von der Politik aufgebürdet werden (versicherungsfremde Leistungen), müssen steuerfinanziert oder aus Steuermitteln dauerhaft ausgeglichen werden. Wir wenden uns **gegen eine Politik nach Kassenlage**.
- Der **Risikostrukturausgleich**, also der gerechte Ausgleich von Belastungen unter den Krankenkassen, muss einen **wirklichen Ausgleich zwischen den Kassen** mit vielen Kranken und denen mit weniger Kranken bringen. Alles andere verfälscht den Wettbewerb und führt zu Belastungen der Versicherten.